



Nachdem der Ortsbeirat Biebrich den beiden von Stadtentwicklungsdezernentin Sigrid Möricke auf den Weg gebrachten Sitzungsvorlagen zur Wohnbauflächenentwicklung westlich des Biebricher Schloßparks zugestimmt hat, hat auch der Magistrat in seiner Sitzung am Dienstag, 30. August, grünes Licht für die beiden Vorlagen gegeben.

Innerhalb der Biebricher Wohnsiedlung ‚Parkfeld‘ liegen seit vielen Jahren die Flächen eines Erwerbsgartenbaubetriebs brach. Dieser rund 2,5 Hektar große Bereich grenzt unmittelbar westlich an den Biebricher Schlosspark. Aufgrund des vorhandenen Wohnungsbedarfs und im Hinblick auf eine ressourcenschonende Stadtentwicklung wurde für diesen Bereich der städtebauliche Rahmenplan ‚Wohnen westlich des Schloßparks‘ erstellt.

Vorgesehen ist die Entwicklung eines übersichtlich strukturierten und verträglich verdichteten Wohngebiets mit unterschiedlichen Wohnformen.

Zur Umsetzung der Rahmenplanung werden über eine Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines attraktiven Wohnareals mit rund 90 Wohneinheiten geschaffen.

Im wirksamen Flächennutzungsplan ist der östliche Teil des Planbereichs bereits als geplante Wohnbaufläche mit hohem Grünanteil dargestellt.

Es ist beabsichtigt, den bisher für Dauerkleingärten vorgesehene westlichen Bereich nun auch als Wohnbaufläche mit hohem Grünanteil auszuweisen. Dabei soll die bestehende durchgehende öffentliche Fuß- und Radwegverbindung in West-Ost-Richtung erhalten werden.

Eine Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung ist für die Sitzung am 22. September dieses Jahres geplant. Die öffentliche Auslegung wird voraussichtlich im vierten Quartal erfolgen.